Festgottesdienst mit Segensspendung zum 25-jährigen Hochzeitsjubiläum

08.06.2022

Der Bezirksvorsteher diente am Sonntag, 06. Juni 2022 in Heimenschwand mit dem Bibelwort aus 1. Korinther, Kapitel 3, Vers 16: "Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?"



Im Alten Testament war immer vom Tempel die Rede, wo sich die Menschen versammelten. Da galten schon die Zehn Gebote, die Gott gab. Dies änderte, als Gott in seinem Sohn unter die Menschen kam und die Liebe über allem vorlebte. Als der Sohn Gottes wieder aufgefahren ist, versprach er seinen Jüngern einen Tröster zu senden. Dieser Tröster, der Heilige Geist wurde an
Pfingsten ausgegossen.
Wir wollen ein Tempel sein und daran bauen, worin der Geist Gottes wohnen kann. Wir wollen auch am Gemeindetempel bauen. Jeder ist ein Baustein und darf nicht fehlen, alle sind wichtig, dass der Tempel bestehen bleibt, betonte der mitdienende Priester.

Nach der Sündenvergebung und dem heiligen Abendmahl empfingen der Vorsteher und seine Gattin den Segen zur silbernen Hochzeit.

Es war für den Dienstleiter etwas Besonderes, dem Paar den Silberhochzeitssegen zu spenden. Bei der Ansprache betonte der Hirte, dass der Hochzeitsegen vor 25 Jahren heute nicht weggenommen wird, sondern der neue Segen kommt dazu. Den Segen Gottes durftet ihr in den letzten 25 Jahren erfahren, ihr habt drei gesunde Kinder, ihr dürft als Vorsteherehepaar in einer schönen Gemeinde dienen. Ich nenne euch Vorsteherehepaar, weil die Gattin mit ihren Gaben ihren Gatten unterstützt. Wer aussäht im Segen, wird auch ernten im Segen. Ihr werdet weiterhin den heute empfangen Segen von Gott erleben können.

Zum Abschluss sang die Sopranistin noch ein Lied zu Freude des Jubelpaares.

Nach dem Gottesdienst wurde die ganze Gemeinde zum gespendeten Apéro im Vorraum eingeladen.

Bericht & Fotos: Fritz Ineichen
Bearbeitung: Isabelle Landmesser























